



Berliner Colloquium 2019

EINLADUNG und PROGRAMM

Vereint stark?

Europa unter Druck – Die gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik gegen den Angriff auf eine liberale Weltordnung?

03. bis 05. April 2019



Tagungsort:

VCH-Hotel Christophorus
Schönwalder Allee 26 | D-13587 Berlin

Zur Einführung

Grundlegende Veränderungen der globalen sicherheitspolitischen Lage haben Europa in den letzten Jahren in eine vorher für nahezu unmöglich gehaltene Zwangssituation gebracht. Die europäische Sicherheit und die westliche Werteordnung sind in mehrfacher Hinsicht bedroht: Durch Russlands aggressive Außenpolitik, den Krisenbogen von Nordafrika bis in den Nahen Osten, anhaltende Instabilität an den östlichen und südöstlichen Grenzen, aufziehende Handelskonflikte, eine Volksrepublik China, die neben ihrem wirtschaftlichen Potential zunehmend auch ihre geostrategischen Interessen rücksichtslos vertritt, und eine US-amerikanische Regierung, die sich vom Multilateralismus der internationalen Ordnung verabschiedet, die über sieben Jahrzehnte Frieden und Sicherheit auf unserem Kontinent garantiert hat. Das transatlantische Verhältnis ist inzwischen schweren Belastungen ausgesetzt.

In dieser Lage, die eigentlich eine geeinte und politisch starke Europäische Union (EU) als Stabilitätsanker und international anerkannte Gestaltungsmacht verlangt, zeigen sich beunruhigende Erosionserscheinungen. Vor allem der BREXIT und die zunehmenden nationalistischen sowie populistischen antieuropäischen Kräfte in einigen Staaten Europas schwächen den inneren Zusammenhalt der EU. Die Wirtschaftsmacht EU wird somit auch weiterhin kaum als strategischer Akteur in einer multipolaren Welt wahrgenommen. Es mangelt ihr an außen- und sicherheitspolitischer Effizienz sowie an ausreichenden militärischen Fähigkeiten zur eigenständigen Wahrung ihrer Sicherheit.

Obwohl sich die Erkenntnis zu verbreitern scheint, dass Europa seine sicherheitspolitischen Interessen stärker in die eigene Hand nehmen muss, fehlt es vielfach an der Bereitschaft, die dafür notwendigen militärischen Fähigkeiten, insbesondere die erforderlichen finanziellen, personellen und materiellen Ressourcen, auch tatsächlich in angemessenem Umfang bereitzustellen. Die lange und viel beschworene „Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik“ (GASP) sowie eine darauf aufbauende „Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ (GSVP) der EU konnten bislang nur unzureichend realisiert werden.

Vor diesem Hintergrund sollen im Berliner Colloquium 2019 die aktuelle sicherheitspolitische Lage und die daraus folgenden Konsequenzen für die künftige Sicherheit und Verteidigung der EU analysiert werden.

Wir werden dabei – wie in den Vorjahren – in einem Wechsel von Vorträgen und Paneldiskussionen mit namhaften Experten die Thematik behandeln und ausreichend Zeit für Diskussionen mit dem Auditorium vorsehen. Wir freuen uns darauf, Sie beim Berliner Colloquium 2019, der gemeinsamen Veranstaltung der Clausewitz-Gesellschaft e.V. und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, begrüßen und anregende Gespräche mit Ihnen führen zu können.



Generalleutnant a.D. Kurt Herrmann
Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.



Dr. Karl-Heinz Kamp
Präsident der Bundesakademie für
Sicherheitspolitik

Rahmenprogramm

Mittwoch, 03. April 2019

18:30 Uhr Empfang | Serenade (Heeresmusikkorps Neubrandenburg)

gegeben von

Generalleutnant a.D. Kurt Herrmann

Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.

und

Dr. Karl-Heinz Kamp

Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

19:15 Uhr Festliches Abendessen

Gastvortrag:

„Die Europäische Union, das europäische Friedensprojekt des 20. Jahrhunderts, betrachtet aus der Sicht eines Nicht-EU-Bürgers“

Eric Gujer

Chefredaktor der Neuen Züricher Zeitung (NZZ)

Donnerstag, 04. April 2019

08:30 Uhr Anmeldung Tagungsbüro

08:45 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Karl-Heinz Kamp

Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

und

Generalleutnant a.D. Kurt Herrmann

Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.

09:00 Uhr Vortragsserie zum Thema „Westliche Werteordnung und Multilateralismus“

- 09:00 Uhr Vortrag: „Europa allein als Verteidiger des Multilateralismus?“
MdB Jürgen Trittin
Bundesminister a.D. und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages
- 09:20 Uhr: Vortrag. „Wie soll ein Bündnis bzw. eine Union mit Staaten umgehen, die von der gemeinsamen Werteordnung abweichen?“
Professor Dr. Johannes Varwick
Politikwissenschaftler und Professor an der Universität Halle–Wittenberg
- 09:40 Uhr Vortrag: „Washingtons Angriff auf die liberale Weltordnung“
Dr. Josef M. Braml
Politikwissenschaftler und Autor
„Senior Fellow Foresight USA“ der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) e.V.
- 10:00 Uhr: Diskussionsrunde mit den drei Vortragenden
Moderation:
Brigadegeneral a.D. Rainer Meyer zum Felde
Senior Fellow am Institut für Sicherheitspolitik an der Christian–Albrechts–Universität zu Kiel
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Vortragsserie zum Thema „Nachbarn und Partner/Konkurrenten der EU“
- 11:15 Uhr Vortrag „Russland – der große unberechenbare Nachbar der EU?“
Dr. Andreas Heinemann–Grüder
Senior Researcher, Bonn International Center for Conversion
- 11:35 Uhr Vortrag: „Wohin steuern Türkei, Iran und Saudi–Arabien?“
Dr. Guido Steinberg
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe: Naher / Mittlerer Osten und Afrika der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

- 11:55 Uhr: Vortrag: „China: Partner oder Konkurrent der EU?“
Dr. Sarah Kirchberger
Leiterin der Abteilung Strategische Entwicklung in Asien-Pazifik am Institut für Sicherheitspolitik der Christian-Albrechts-Universität Kiel
- 12:15 Uhr Diskussionsrunde mit den drei o.a. Vortragenden
Moderation:
Professor Dr. Carlo Masala
Politikwissenschaftler und Dekan der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften an der Bundeswehruniversität München
- 13:00 Uhr Mittagspause | Mittagessen
- 14:30 Uhr Panel 1 zum Thema:
"Bilanz der bisherigen Entwicklung und Realisierung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GAPS) und der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSPV) der EU"
Sophia Besch
Research Fellow, Centre for European Reform

Generalleutnant Hans-Werner Wiermann (angefragt)
Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der NATO und der Europäischen Union

Dr. Ronja Kempin
Senior Fellow Forschungsgruppe EU/Europa an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Moderation:
Jan Techau
Direktor des Europa-Programms beim German Marshall Fund of the United States
- 16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Panel 2 zum Thema:

„Wie sollte Europa (die EU) auf die veränderten Verhältnisse zu den USA, zu Russland, und China reagieren?“

(„Bedarf es eines Neuansatzes für den Multilateralismus bzw. für das künftige Verhältnis der EU zu den o.a. Staaten“)

***Botschafter Michael Clauß** (angefragt)*

Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union

Dr. Jana Puglierin

Programmleiterin, Alfred von Oppenheim-Zentrum für Europäische Zukunftsfragen; Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) e.V.

Professor Dr. Sven Biscop

Direktor des „Europe in the World Programme“ am Egmont – Royal Institute for International Relations in Brüssel (Belgien)

Moderation:

Nora Müller

Körber Stiftung

18:00 Uhr Zusammenfassende Bemerkungen zum 1. Teil des Colloquiums

Dr. Karl-Heinz Kamp

*Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
und*

Generalleutnant a.D. Kurt Herrmann

Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.

19:00 Uhr Empfang | Abendessen „Berliner Büffet“

Freitag, 05. April 2019

08:45 Uhr Rückblick auf Teil I und Eröffnung Teil 2

Generalleutnant a.D. Kurt Herrmann

Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.

und

Dr. Karl-Heinz Kamp

Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

09:00 Uhr Panel 3 zum Thema:

„Was ist konkret notwendig, um die außen- und sicherheitspolitische Rolle der EU wirksam und nachhaltig zu stärken?“

MdB Dr. Fritz Felgentreu

Sicherheits- und verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag

Dr. Claudia Major

Forschungsgruppe Sicherheitspolitik, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Ministerialdirektor Dr. Géza Andreas von Geyr

Leiter Abteilung Politik im Bundesministerium der Verteidigung

Moderation:

Werner Sonne

Journalist und Buchautor

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Vortrag und Diskussion zum Thema:

„Künftige Rolle der Bundeswehr im Rahmen der gemeinsamen Sicherheit und Verteidigung Europas“

General Dipl.-Kfm. Eberhard Zorn

Generalinspekteur der Bundeswehr

12:30 Uhr Abschließende Bemerkungen:

Generalleutnant a.D. Kurt Herrmann

Präsident der Clausewitz-Gesellschaft e.V.

und

Dr. Karl-Heinz Kamp

Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

ca. 13:00 Uhr Möglichkeit zum Mittagessen und Abreise

Organisatorische Hinweise Berliner Colloquium 2019

Anmeldungen bitte bis **15.03.2019**
(Eingang bei der Geschäftsstelle in Hamburg).

Wichtig ! Bei Hotelreservierung, bitte bis **20.02.2019** Hotelzimmer buchen (siehe Hotelinformationen weiter unten).

Bestätigungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Die **Kosten für Hotelunterkunft** sind „vor Ort“ zu zahlen.

Kosten für An- und Abreise, Hotelunterkunft, Verpflegung sowie Tagungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Im Einzelnen wird um folgende **Kostenbeiträge pro Person** gebeten:

Mittwoch, 03.04.2019	Empfang/Serenade/Festliches Abendessen ...	49,50 €
Donnerstag, 04.04.2019	Tagungskosten:	27,50 €
	Mittagessen:	17,50 €
	Empfang / Buffet:	32,00 €
	Damenprogramm:	30,00 €
Freitag, 05.04.2019	Tagungskosten:	22,50 €
	Mittagessen:	17,50 €
Nebenkosten	Material, Präsente, Presse:	10,00 €

Hinweis: Empfang, festliches Abendessen wird im Festsaal (Tagungszentrum) durchgeführt.

Den Angehörigen der *Bundeswehr* und des *Öffentlichen Dienstes* wird empfohlen, bei ihren Vorgesetzten die **dienstliche Teilnahme** zu beantragen. Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit als staatspolitische Bildungsveranstaltung wird bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

Tagungsunterlagen (Namensschild, aktualisiertes Tagungsprogramm, Viten Referenten, Teilnehmerliste, Damenprogramm) erhalten Sie im Tagungsbüro.

Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis zum 15.03.2019 möglich.

Auskunft/Rückfragen:

CLAUSEWITZ-GESELLSCHAFT e.V.

Büro: Manteuffelstraße 20, D-22587 Hamburg

☎ 040 / 86 69 37 65 Fax: 0 40 / 86 69 37 67

E-

Mail: geschaefsstelle@clausewitz-gesellschaft.de

Öffnungszeiten Tagungsbüro Berliner Colloquium 2018

03. - 05.04.2019 im Tagungszentrum Ev. Johannesstift (**Festsaal, Garderobenbereich**)

Mittwoch, 03.04.2019..... 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 04.04.2019..... 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag, 05.04.2019..... 08:00 Uhr bis Tagungsende

Hotelinformationen

Bis zum 20.02.2019 wurden im Hotel Christophorus alle verfügbaren Zimmereinheiten vorreserviert.

VCH-Hotel Christophorus
Evangelisches Johannesstift Berlin
Schönwalder Allee 26/3
13587 Berlin-Spandau
Tel.: 030 33606 0
Fax: 030 33606 114
E-Mail: christophorus.berlin@t-online.de
www.johannesstift-hotel.de

Einzelzimmer	70,00 €	incl. Frühstück
Doppelzimmer	100,00 €	incl. Frühstück

Bei Ausschöpfen des Kontingents steht in Spandau weitere Hotelkapazität im Sens City Hotel, Heidereuterstraße 37, Berlin Spandau) zur Verfügung, die bis zum 23.02.2018 vorgehalten wird.

Unser Sonderpreis:

Einzelzimmer	75,00 €	incl. Frühstück
Doppelzimmer	105,00 €	incl. Frühstück

Reservierung/Abruf und weitere Informationen über das Hotel Christophorus.

Die Tagungsstätte und das Hotel Christophorus sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Fahrzeit vom Bhf. Spandau mit Bus M45 ca. 10-15 Minuten bis zum Johannesstift (Endstation). Der Bus M 45 verkehrt im 10-Minuten-Takt von Bhf. Zoo über Bhf. Spandau zum Johannesstift.

Vom Flughafen Tegel mit der Bus-Linie X9 oder der Bus-Linie 109 bis zum Jakob-Kaiser-Platz. Dort in die U-Bahn-Linie U7 bis Endhaltestelle Rathaus Spandau. Weiterfahrt mit Bus-Linie M45 vom Bhf. Spandau.

Die Taxifahrt vom Flughafen Tegel zum Hotel Christophorus kostet ca. 20 Euro.

Bitte reservieren Sie Ihre Hotelunterkunft selbst !

Geplantes Damen-/Partner-/Partnerinnen-Programm am 05.04.2019

10:00 Uhr: Abfahrt VCH-Hotel Berlin-Spandau.

10:50 Uhr: Eintreffen im Umfeld Bahnhof Berlin-Friedrichstraße.

11:00 Uhr: Beginn einer ca. 1-stündigen Führung durch die Gedenkstätte „Tränenpalast“, der ehemaligen Grenzübergangsstelle der DDR, seinerzeit für Ausreisende aus der „Hauptstadt der DDR“ in die „Selbständige politische Einheit Westberlin“, errichtet.

12:15 – 13:45 Uhr: Rundgang entlang der Spree zum Bode- Museum auf der Berliner Museumsinsel. Führung durch die Vorhalle unter dem Kuppelbau über das Treppenhaus des ehemaligen Kaiser-Friedrich-Museums. Plastische Darstellung von Preußens „Glanz und Gloria“. Gang zum Stadtschloss (Humboldt Forum), Erläuterung des Baufortschritts und Konzepts der zukünftigen Nutzung.

(Anm.: der genaue Ablauf kann je nach Witterungsbedingungen und aktuellen Baumaßnahmen in Berlin-Mitte noch angepasst werden)

13:45 – 14:00 Uhr: Weiterfahrt durch Berlin-Mitte in die Kochstraße, zur Konzern- zentrale des Axel-Springer-Verlages.

14:00 – 15:00 Uhr: Einnahme des gemeinsamen Mittagessens in der Betriebskantine „Ristorante Papparazzi“, im Axel-Springer-Haus.

anschließend: Kaffeepause im Foyer des Axel-Springer-Hauses.

ca. 15:40 – 16:30 Uhr: Rückfahrt zum Hotel via City West-Berlin (Kudamm, Charlottenburg, etc.).



Bundesakademie
für Sicherheitspolitik